

30.9.2009

<http://www.rundschau-online.de/html/artikel/1246895325563.shtml>

www.muchstock.de

Vom Kirmeszelt nach Berlin

Von PATRICK LÜLSDORF

MUCH. Auch in diesem Jahr hieß es für die Finalbands wieder: Hoffen, bangen und schwitzen bis zur großen Entscheidung. Kurz vor 23 Uhr war es dann endlich soweit, der Gewinner des beliebten Musikwettbewerbes „Muchstock“ wurde bekannt gegeben. Grund zur Freude hatten die Alternativ-Rocker von „Liquid Lightning“, die in der Jurywertung am Ende eindeutig vorne lagen und den begehrten Titel mit nach Düsseldorf nehmen konnten. Mit ihrer fulminanten Mischung aus hartem Rock, treibenden Gitarrenriffs und melodiosen, hymnischen Refrains hatten die energiegeladenen Musiker die Fachjury und ihre Fans gleichermaßen überzeugt. Da das Finale auch gleichzeitig die Endrunde des „Local Hero NRW“-Wettbewerbes war, dürfen „Liquid Lightning“ am Landesfinale teilnehmen, dem größten Wettbewerb auf Bundesebene. Auf der angesagten Jugendmesse „You“ werden sie gegen die besten Bands der anderen Bundesländer antreten.



*Jury Sieger „Liquid Lightning“ präsentiert stolz den Muchstock-Pokal.
BILD: Simone Klawa*

„Johnny Handsome“ aus Siegburg legten ebenfalls einen höllisch guten Auftritt hin, sie mussten sich allerdings mit dem Publikumspreis begnügen und landeten auf dem zweiten Platz. Für die Ruhrpott-Rocker von „Kirow“ reichte es nicht für eine vordere Platzierung, auch der Gute-Laune-Ska von „Jim Twenty“ wurde an diesem Abend nicht honoriert.

Mit knapp 500 Fans, Freunden und Musikbegeisterten feierten die Finalgruppen eine große Rockparty, die dem zehnjährigen Bestehen der Veranstaltung mehr als gerecht wurde. „Man mag es kaum glauben, aber unsere erste Gewinnerband Dryade kürten wir im Jahre 2000 in einem kleinen Kirmeszelt. Damals überreichte Schirmherr Henry Maske noch persönlich den Pokal. Für den aktuellen Wettbewerb bewarben sich knapp 200 Bands. Eine erstaunliche Entwicklung“, bilanzierte „Muchstock“-Gründer und Erfinder Hans Petri stolz. Als ihm vor knapp zehn Jahren eine Idee zu einem Nachwuchswettbewerb für talentierte, junge Bands im Kopf herumschwirrte, hätte er wohl niemals mit einer derartigen Explosion gerechnet.

Die Verantwortlichen des Vereins versäumen es auch nicht mit der Zeit zu gehen, erstmalig wählten Fans und Interessierte im Internet ihre Favoriten in die entscheidenden sechs Vorrunden. „Durch die Internetabstimmung haben wir noch einmal mehr Publikum angezogen als im vergangenen Jahr“, erläuterte Petri weiter. Befürchtungen, die Abstimmung über das Netz schränke die Qualität der Bands ein, wies er zurück: „Man kann dem Gespür der Internetuser vertrauen, die Bands sind besser geworden, wir haben vier unheimlich starke Finalteilnehmer.“ Mittlerweile ist das „Rockforum Muchstock e.V.“ eine echte Talentschmiede geworden, zahlreiche und viel versprechende Bands begannen ihren weg beim wichtigsten und wertvollsten Bandwettbewerb des Rhein-Sieg-Kreises, der heutzutage auch über die Grenzen hinaus große Anerkennung genießt. Hoffen wir auf ein gutes Abschneiden von „Liquid Lightning“ beim Landesfinale in Berlin, die Vorbereitungen für das 11. „Muchstock“-Festival werden in Kürze beginnen.